

Naturerlebnisse am Innenhafen

Unser Sonntagsausflug in die Natur führt normalerweise ins Grün der Duisburger Wälder, Seen und Flüsse. Doch diesmal haben wir einen Besuch des Innenhafens gewählt. Und welche Überraschung erwartet uns dort an dem stillen See, eingerahmt von mächtigen Büro-, Geschäfts- und Gasthäusern sowie dem Magneten des Museums Küppers Mühle: lebhaftere Natur als vor den Toren der Stadt! Da brütet zunächst in einer Nische ein Schwan. Ab und zu richtet er sein Gelege, sechs Schwaneneier, um es dann wieder zu wärmen. Erinnerungsfotos sind fällig. Die KI des Smartphones meint, es handle sich um einen Höckerschwan.

Ein paar Schritte weiter erstauen wir beim Blick von der Brücke in eine der drei Grachten über stattliche, spielerisch kurvende rote, silberne und schwarze Fische. Karpfen oder etwa Kois? Rätselnd und schmunzelnd genehmigen wir uns einen Drink in der gut besuchten Außengastronomie. Auf dem Rückweg staunen wir erneut über das Schwanennest. Die ersten beiden Schwanenbabys sind bereits beim Schlüpfen, während ein Partnerschwan eine Ente von der Brutstelle vertreibt und ein Blesshuhn alles interessiert beobachtet. Auf dem schmalen Pfad neben dem Hafenforum springt schließlich eine flotte Ratte quer über unseren Weg. Wahrscheinlich will sie nur bestätigen, wie vielfältig sich die Natur auch in der Duisburger City zeigt. **HOS**